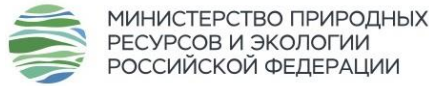
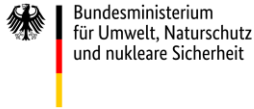


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Programm

Datum: 25. April 2019, 11.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: MiningWorld Expo Conference Hall (Pavillon 1, Crocus Expo),
Moskau

Paneldiskussion

Nachhaltige Entwicklung der Bergbauindustrie und Einführung der besten verfügbaren Techniken (BVT) - Herausforderungen und Best Practice.

Organisatoren:

- *Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ GmbH)*
- *Deutsch-Russisches Rohstoff-Forum*

Ab dem 01.01.2019 müssen die ersten 27 Bergbauunternehmen integrierte Umweltgenehmigungen (IEPs) beantragen. Änderungen in der russischen Gesetzgebung erfordern, dass Unternehmen auf neue Grundsätze der Umweltverträglichkeitsprüfung auf der Grundlage von BVT umstellen. Die Mehrheit der russischen Bergbauunternehmen gehört zu den Unternehmen der ersten Kategorie, die erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt generieren.

Der Runde Tisch widmet sich aktuellen Fragen der Bergbauindustrie, einschließlich der Sanierung von Minen, Steinbrüchen und Deponien, der Abfall- und Haldenbewirtschaftung und der Anwendung von Best Practices im Bergbau. Anhand praktischer Beispiele werden die Vorteile und Vorzüge des Übergangs zu BVT aufgezeigt, darunter Beispiele für spezifische Projekte in bestehenden Unternehmen mit Bewertung der wirtschaftlichen Effizienz.

Moderatoren	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Prof. Carsten Drebenstedt, Direktor des Instituts für Bergbau an der TU Bergakademie Freiberg, Präsident des Rings Deutscher Bergingenieure (RDB) ➤ Maxim Polischuk, stellvertretender Projektleiter "Klimaneutrales Wirtschaften: Einführung von BVT in Russland" (GIZ GmbH) 	
11.00 – 11.15	Begrüßung der Moderatoren
11.15 – 11.30	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Effizienz und Effektivität der Rekultivierungsplanung aus technologischer und wirtschaftlicher Sicht <p>Prof. Carsten Drebenstedt, Direktor des Instituts für Bergbau an der TU Bergakademie Freiberg, Präsident des Rings Deutscher Bergingenieure (RDB)</p>
11.30 – 11.45	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung von BVT in der Bergbauindustrie. Wirtschaftliche Auswirkungen und Nutzen des Ansatzes. ➤ Maxim Polischuk, stellvertretender Projektleiter "Klimaneutrales Wirtschaften: Einführung von BVT in Russland" (GIZ GmbH)
11.45 – 12.00	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beispiele für Best Practices in der Bergbauindustrie ➤ Dr. Martin Wedig, Geschäftsführer, Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e. V. (VRB)
12.0 – 12.15	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfahrung eines russischen Bergbauunternehmens bei der Implementierung der besten verfügbaren Technologien. ➤ N.N. (russ. Bergbauunternehmen)
12.15 – 12.30	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Europäische Rekultivierungserfahrung: wirtschaftliche Vorteile und Nutzen ➤ Dr. Christian Wunderlich, Vorstandsmitglied der G.U.B. Ingenieur AG
12.30 – 12.50	Diskussion

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ GmbH)

unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Das Unternehmen verfügt über mehr als 50 Jahre Berufserfahrung und deckt ein breites Spektrum ab, das von Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Energie- und Umweltschutz bis hin zu Frieden und Sicherheit reicht. Die umfangreiche Erfahrung der GIZ ist weltweit anerkannt - das Unternehmen handelt im Auftrag der Bundesregierung, internationaler Organisationen der Europäischen Union, der Vereinten Nationen, von Vertretern der Privatwirtschaft und anderer Regierungen. Website: www.giz.de

Die Ständige Repräsentanz der GIZ in Moskau ist seit 1996 in der Russischen Föderation tätig und führt im Auftrag der Bundesregierung in Zusammenarbeit mit der russischen Regierung Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur und Umwelt durch. Seit 2015 führt die GIZ in Russland das Projekt "Klimaneutrales Wirtschaften: Einführung bester verfügbare Techniken in der Russischen Föderation" durch. Weitere Informationen über das Projekt auf der Website www.good-climate.com

Deutsch-Russisches Rohstoff-Forum

Das Deutsch-Russische Rohstoff-Forum (DRRF) ist eine Dialogplattform zur Intensivierung der Rohstoffbeziehungen beider Länder. Es wurde im Jahr 2006 von der Technischen Universität Bergakademie Freiberg und dem St. Petersburger Staatlichen Bergbauinstitut, den ältesten Montanhochschulen der Welt, gegründet. Die vom Deutsch-Russischen Rohstoff-Forum im jährlichen Wechsel in Deutschland und Russland veranstaltete Deutsch-Russische Rohstoff-Konferenz sowie die unterjährigen Facharbeitsgruppen bringen Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft beider Länder zusammen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit bei Zukunftsthemen der Rohstoffwirtschaft und bei nachhaltigem Wirtschaften.

www.rohstoff-forum.org